



Fröbelstraße

Räuber überfallen 21-Jährigen

Gütersloh (gl). Zwei Männer haben am Sonntagabend einem 21-jährigen Mann aus Gütersloh eine Lautsprecherbox entrisen und gestohlen. Polizeiangaben zufolge ereignete sich der Vorfall zwischen 20.30 und 21 Uhr in einem Waldstück am nördlichen Ende der Fröbelstraße (Anschrift Langenkamps Heide). Die beiden Räuber sollen den 21-Jährigen von hinten geschubst haben. Dann entrisen sie ihm eine Lautsprecherbox des Herstellers JBL und flüchteten über Langenkamps Heide in Richtung Brockhäger Straße. Beide Männer sollen dunkel gekleidet gewesen sein, und sie trugen Bärte. Hinweise an die Polizei unter 05241/8690.

12. Mai

Online-Konferenz zum Jahnplatz

Gütersloh (gl). Die Zukunft des Jahnplatzes bewegt nicht nur die unmittelbare Nachbarschaft: Soll die Sportfläche des Platzes künftig insgesamt Teil von Mohns Parks werden oder soll eine Teilbebauung erfolgen? Die Politik hat sich mit dem Thema im Ausschuss für Bauen, Planung und Immobilien sowie im Umweltausschuss auseinandergesetzt und verschiedene Möglichkeiten der Entwicklung diskutiert.

Sie sind Basis für eine Informationsveranstaltung am Donnerstag, 12. Mai, ab 17 Uhr, die online als Zoom-Konferenz durchgeführt wird. Außer der Verwaltung der Stadt Gütersloh sollen auch der Gütersloher Turnverein (GTV) als Eigentümer des Geländes und die Bürgerinitiative Jahnplatz die Möglichkeit wahrnehmen, eigene Standpunkte, Ideen und Ziele noch einmal vorzustellen. Alle Teilnehmer haben Gelegenheit für Anregungen und Fragen. Ein Link führt direkt zu der Veranstaltung: www.stadt.gt/jahnplatz. Zudem wird der Link laut Ankündigung mit Veranstaltungsbeginn über die Webseite der Stadt (www.guetersloh.de) freigeschaltet.

Bürgerkolleg

Verein im Internet präsentieren

Gütersloh (gl). Den Verein oder die Organisation über Kanäle digitaler Medien zu präsentieren, wird für die Vereinsarbeit immer wichtiger. Dazu veranstaltet das Bürgerkolleg Gütersloh am Montag, 9. Mai, von 17 bis 19.30 Uhr einen Workshop. Darin wird laut Ankündigung vermittelt, wie der Auftritt des Vereins erfolgreich organisiert und durchgeführt werden kann. Referentin ist Anna-Lena Henkenjohann. Anmeldung unter 05241/971380, per E-Mail an buergerkolleg@buergerstiftung-guetersloh.de und im Internet. www.buergerstiftung-guetersloh.de

Was den Betriebsrat beschäftigt



Bei der Betriebsratswahl im März am Standort Gütersloh waren 6477 Beschäftigte wahlberechtigt, darunter auch rund 1550 Mitarbeiter der Vertriebsgesellschaft Deutschland, die jetzt in ein eigenständiges Unternehmen ausgegliedert werden sollen. Foto: Miele

Miele gliedert Vertriebler aus

Von GERRIT DINKELS

Gütersloh (gl). Miele will die deutsche Vertriebsgesellschaft in eine eigenständige Gesellschaft ausgliedern. Das ist eines der Themen, mit denen sich der gerade wiedergewählte Betriebsrat am Standort Gütersloh beschäftigt. Ein weiteres sind die Verhandlungen zur Verlängerung des Zukunftstarifvertrags für das Gütersloher Gerätewerk (GTG).

Die Betriebsratswahl im März hat keine Überraschungen gebracht. Der alte und neue Betriebsratsvorsitzende heißt Bernd Schreiber (56). Wahlberechtigt waren 6477 Beschäftigte am Standort Gütersloh. Die Beteiligung lag laut Schreiber knapp unter 50 Prozent. Die meisten Stimmen erhielten Schreiber und sein Stellvertreter Carsten Sieweke. Das IG Metall-Mitglied wertete das als „gutes Zeichen“.

Letztlich sei der Betriebsrat ein Team von 33 Mitgliedern, von denen 9 freigestellt seien.

Eine „Baustelle“ für den Betriebsrat ist laut Schreiber die Vertriebsgesellschaft Deutschland. Die rund 1550 Mitarbeiter, die dem Standort Gütersloh zugeordnet sind, gehören noch zur Miele & Cie KG. Die ausländischen Vertriebsstöchter sind bereits eigenständige Gesellschaften. Es gebe Verhandlungen zu einem Betriebsübergang. Den Beschäftigten sollen dadurch keine Nachteile entstehen. Mündlich habe die Geschäftsleitung schon „sehr viele Zusagen gemacht“. Die gelte es jetzt, in den Verhandlungen schriftlich zu fixieren. Der Übergang sei für Mitte 2023 geplant. Geschäftsführer soll Frank Jüttner bleiben.

Vom Unternehmen heißt es dazu auf Nachfrage, die neue Gesellschaft werde Mitglied im Arbeitgeberverband Metall NRW,

„so dass die Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie auch für die neue Gesellschaft unmittelbar gelten“. Die bei Miele üblichen betrieblichen Leistungen würden ebenfalls weiter gelten. Die Ausgründung solle Mitte 2023 rückwirkend zum 1. Januar umgesetzt werden und der Einführung von Next dienen. Das ist die Miele-weite Prozess- und IT-Plattform für Vertriebsgesellschaften. Die Architektur von Next gebe vor, dass die angeschlossenen Vertriebsgesellschaften als rechtlich eigenständige Einheiten organisiert seien.

Bis Ende dieses Jahres läuft der Zukunftstarifvertrag für das Gerätewerk in Gütersloh. Hintergrund ist die Aufteilung der Waschmaschinen-Produktion auf Gütersloh und den Standort im polnischen Ksawerów. Der Vertrag beinhaltet den Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen bis Ende 2022, die Absichtserklä-

rung, dass in Gütersloh weiter an die 600 000 Waschmaschinen produziert werden, die Übernahme von Auszubildenden sowie erweiterte Altersteilzeit. „Im Sommer müssen Gespräche aufgenommen werden“, so Schreiber.

Beim Abschluss der Vereinbarung im Frühjahr 2020 waren im Stammwerk noch 2108 Mitarbeiter beschäftigt. Ziel für 2022 war, dass es im Schnitt noch 1900 sind. Wie berichtet, gilt als Ziel für 2025 noch 1450 Beschäftigte. Erklärtes Ziel ist ebenfalls, dass das ohne betriebsbedingte Kündigungen etwa über Altersteilzeit und Fluktuation abläuft. Schreiber: „Bisher ist das in Summe ganz gut gelaufen, weil wir steigende Stückzahlen sowohl in Gütersloh als auch in Polen haben.“ Zudem sei ein interner Stellenmarkt für GTG-Beschäftigte und ein zusätzliches Qualifizierungsbudget in Höhe von insgesamt 1,5 Millionen Euro vereinbart worden.

Keine Entfremdung

Gütersloh (din). Auf die Frage nach der Stimmung in der Belegschaft sagte Schreiber: „unsteigend“. Der Wechsel von Kurzarbeit zu Sonderschichten im vergangenen Jahr sei schon eine Belastung gewesen. Erst hätten die Beschäftigten Stundenkonten durch zusätzliche Schichten freitags und samstags aufgebaut. Dann hätten sie die Stunden bei der Kurzarbeit im Lockdown einbringen müssen. Danach sei es mit Flex-Schichten weitergegangen. Miele greife zwar auch auf Leiharbeiter zurück, um Spitzen sowohl in der Fertigung als auch in der Logistik abzufangen, das aber noch „in einem tragbaren Verhältnis“, wie der Betriebsratsvorsitzende betont. Außerdem würden viele Leiharbeiter in befristete Be-

schäftigung gebracht. Gleichzeitig störe es den Betriebsrat aber, dass es im Unternehmen nach wie vor sachgrundlose Befristungen gebe. Arbeitsverdichtung in der Produktion sei für den Betriebsrat aktuell kein Thema, weil das kaum mehr möglich sei. Viel geschehe durch Automatisierung.

Als Gesamtbetriebsrat zeigt sich Schreiber stolz auf eine Betriebsvereinbarung zum mobilen Arbeiten, die dies an durchschnittlich zwei Tagen in der Woche auf den Monat gerechnet erlaube. Bei einer weiteren Vereinbarung zum Homeoffice sei schon klar, dass es 100 Prozent Homeoffice nicht geben werde: „Wir sehen das als Entfremdung, wenn man gar nicht mehr in die Firma kommt.“



Wiedergewählt: Bernd Schreiber wird den Gütersloher Miele-Betriebsrat auch in den nächsten Jahren führen. Foto: privat

Zitate

„Auslandsstandorte sind für das Unternehmen gut. Wir als Betriebsrat sind für unseren Standort zuständig.“

„Das finden wir total gut. Die Geschäftsleitung hält den Standort hoch und es wird investiert. Das zeigt: Miele und Gütersloh sind eins. Sorgen macht mir der Produktionsstandort.“ (zu Investitionen in Büros und Lagerflächen in Höhe von 53 Millionen Euro).

„Wir sind schon naturgemäß oft gegeneinander. Aber insgesamt funktioniert die Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung gut. Wir finden immer Lösungen.“

Bernd Schreiber, Vorsitzender des Betriebsrats in Gütersloh und stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats.

Gütersloh in voller Blüte



Stellten das Programm vor: (v.l.) Raphael Wullengerd (Rasenhof, vorn), Kay Steffen (Happe Bauzentrum), Heike Winter (Werbegemeinschaft), Dirk Böltner (Firma Hagedorn), Johannes Westerheide (Klingenthal), Anika Küster (Stil 20.18/Unternehmensgruppe H.-D. Kottmeyer), Jan Hartkämper (Gartenbau), Lena Descher (Gütersloh Marketing) und Gabriele Conert (Werbegemeinschaft). Foto: Dinkels

Ein Feuerwerk lockt in die City

Gütersloh (din). Von einem „Feuerwerk“ an Aktionen spricht Gütersloh-Marketing-Geschäftsführer Jan-Erik Weinekötter. Auf einen „weiteren Befreiungsschlag für den Einzelhandel“ hofft Johannes Westerheide, Geschäftsführer von Klingenthal, im Namen der Werbegemeinschaft. Auf jeden Fall lohnt sich am Wochenende ein Besuch in der Innenstadt, wenn der Gütersloher Frühling „in voller Blüte“ steht. Außer einem reichen Programm und der Parklandschaft auf dem Berliner Platz öffnen am Sonntag von 13 bis 18 Uhr die Geschäfte. Anders als im März gibt es kaum konkurrierende Veranstaltungen in den Nachbarstädten – sieht man einmal vom Bielefelder Auto-Salon La Strada und „Harsewinkel ist bunt und hilft“ ab. Was also ist los in Gütersloh?

Am Samstag und Sonntag werden der Kolbe- und der Berliner Platz sowie weitere Straßen zu einer Leinwand für Straßenkunst. Mehrere Nachwuchstalente zaubern Bilder auf das Pflaster. Der Künstler Dennis Josef Messeg plant mit der Künstlerin Irmgard Maria Jannsen-Otto eine Straßenmalerei, die sich über die Innenstadt von Gütersloh ausdehnt. Dazu werden, zusammen mit einer Grundschulklasse, Blüten, mit Kreide und Kreidespray auf den Boden oder auf Betonwände gemalt. Die Blüten weisen den Weg zum Berliner Platz. Die Künstlerin Rianne te Kaat lädt Besucher am Sonntag zu einer Mandala-Ausmalaktion auf dem Kolbeplatz ein. Am Samstag von 11 bis 16 Uhr und Sonntag von 13 bis 18 Uhr findet auf dem Dreiecksplatz ein Natur- und Gartenmarkt statt. Besucher können dort unter anderem Honig, Vogelhäuser und Insektenhotels, selbst genähte

Taschen, handgemachte Naturseife, Upcycling-Produkte sowie Dekorationsartikel und Möbel für Haus und Garten aus Holz und Beton erwerben. Auf dem Konrad-Adenauer-Platz erwartet die Besucher am Sonntag von 12 bis 18 Uhr ein BMX-Parcours. Fahrräder und Schutzkleidung werden gestellt. Eigene BMX-Räder dürfen mitgebracht werden. An der Fahrradaktion dürfen Kinder ab sechs Jahren kostenlos und ohne Anmeldung teilnehmen. Für Speisen und Getränke sorgen am Samstag und Sonntag Stände (Street Food Trucks) auf dem Berliner Platz. Passend zu frühlingshaften Temperaturen soll es unter anderem Cocktails, Bier und Softgetränke sowie süße und herzhafte Teigkugeln mit leckeren Toppings geben.

www.guetersloherfruehling.de

Kalenderblatt

Donnerstag, 5. Mai

Namenstage: Gotthard Tagesspruch: Gott schuf die Katze, damit der Mensch einen Tiger zum Streicheln hat. Victor Hugo

Gedenktage: Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Internationaler Tag der Handhygiene (das Datum 5.5. steht laut Weltgesundheitsorganisation WHO symbolisch für die zweimal fünf Finger des Menschen).

AnGemerkt

Von JUDITH AUNDRUP

Der Senior bekommt von seinen Kindern zu seinem 83. Geburtstag unter anderem eine Zwitscherbox geschenkt. Kurz erklärt: Dabei handelt es sich um einen Bewegungsmelder in Hausform. Wenn man an der zwitschernden Box vorbeiläuft, dann fühlt man sich durch das durch die Bewegung ausgelöste Vogelgezwitscher gleich wie im Wald oder wie im Garten. Doch wo stellt der Mann die Box mit dem Eigenleben auf? Im Badezimmer? „Nein, da werde ich morgens schon genug vollgezwitschert“, sagt der Rentner – und meint damit die morgendliche Konversation seiner Frau, der er liebevoll zuzuhört. Am Ende einigen sich die Beiden auf das Gäste-WC, wo die Box seitdem die Besucher und Bewohner erfreut und gedanklich mitten in den Wald versetzt. Mit dem stillen Örtchen ist es dort aber – ähnlich wie im Badezimmer – nun auch vorbei.

Jugendparlament

Diskussion mit Landtagskandidaten

Gütersloh (gl). Am 15. Mai wählt Nordrhein-Westfalen einen neuen Landtag. Das Jugendparlament (Jupa) Gütersloh will die heimischen Bewerberinnen und Bewerber um die Landtagsmandate zu ihren Positionen befragen. Im Mittelpunkt stehen Themen, die Jugendliche und junge Erwachsene interessieren. Dazu veranstaltet das Jupa am Samstag, 7. Mai, eine Podiumsdiskussion im Kleinen Saal der Stadthalle. Eingeladen sind die Kandidatinnen und Kandidaten des Wahlkreises 95 Gütersloh, Herzebrock, Harsewinkel: Raphael Tigges (CDU), Stefan Schneidert (SPD), Wibke Brems (Bündnis 90/Die Grünen), Daniel Loermann (FDP), Maxim Dyck (AfD) und Franz Dowhan (Die Linke). Beginn ist um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die Glocke

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion Berliner Straße 2d 33330 Gütersloh E-Mail: gt@die-glocke.de Telefon: (0 52 41) 8 68 - 22 Telefax: 29 Gerrit Dinkels (Leitung) 21 Christoph Ackfeld (Stv. Leitung) 43 Judith Aundrup 41 Regina Bojak 25 Carsten Borgmeier 23 Matthias Bornhorst 20 Simon Bussieweke 27 Michael Delker 26 Dominik Lange 48 Dagmar Schäfer 42 Ralf Steinecke 24 Lissi Walkusch 46

Lokalsport E-Mail: gt-sport@die-glocke.de Telefax: 29 Dirk Ebeling 32 Norbert Fleischer 30 Stefan Herzog 31 Servicecenter Aboservice Telefon: (0 25 22) 73 - 220 Anzeigenannahme Telefon: (0 25 22) 73 - 300 Telefax: (0 25 22) 73 - 221 E-Mail: servicecenter@die-glocke.de Öffnungszeiten Mo.-Do. 7 bis 17.30 Uhr Fr. 7 bis 16.30 Uhr Sa. 7 bis 12 Uhr Internet www.die-glocke.de